

LINDEN BE: Hauptversammlung VKW

Frisch geschlagenes Holz ist gefragt

ERWIN MUNTER

Wenn die hiesigen Sägereien nicht mit Holz beliefert werden, bleibt nur die Alternative «Ausland».

«Wir müssen unsere Sägereien mit Holz beliefern», ermutigte Res Dähler, Präsident Verband Konolfingischer Waldbesitzer (VKW), die 50 Anwesenden an der Hauptversammlung in Linden. «Sonst weichen sie unweigerlich auf ausländische Lieferanten aus.» Im Nachbarland Österreich zum Beispiel seien die Holzpreise höher. Weil die dortigen Löhne jedoch merklich tiefer seien als in der Schweiz, seien sie dennoch konkurrenzfähig. «Was mir immer weh tut, ist, mitansehen zu müssen, wie ausländische Ladungen mit geschnittenem Bauholz aus Österreich auf hiesige Bauplätze fahren.»

Nachfrage vorhanden

Nach Res Moser, Geschäftsführer der Holzregion Kiesenental, sei Holz zwar gesucht, jedoch nur zu leicht höheren Preisen. «Dies ist vorab ein Grund, weshalb die Waldbesitzer nicht zum Holzen motiviert sind.» Besonders gefragt sei momentan Fichte der Qualitätsklasse A und B, teilweise auch C. Zudem herrscht eine zunehmende Nachfrage nach Lärche, Douglas und Föhre. Bei Buchenholz ertönt immerzu das alte Lied. Buchensagholz findet kaum mehr Abnehmer.

Der neue, seit Juni im Amt stehende Oberförster der Wald-

abteilung 4 Emmental Ronald Bill zeigte seine Besorgnis über die zunehmenden Wildbestände. So auch über die stets rückläufige Zahl an Jägern. Nach Bill werden vielerorts grossflächige Jungwaldregionen von Wildverbiss heimgesucht. Besorgt zeigte sich der Oberförster ebenfalls ob der Auswirkungen des Klimawandels. Es gelte hier, resistente Baumarten bereits jetzt zu bevorzugen. Ronald Bill ist Nachfolger von Oberförster Walter Marti, der im vergangenen Sommer in Pension übertrat. Marti amtierte während 16 Jahren als Oberförster.

Zertifizierung wichtig

Wie sich VKW-Präsident Dähler ausdrückte, ist die Zertifizierung «nid für nüt», wie sie von Einzelnen immer wieder infrage gestellt werde. «Sie bringt uns unter anderem Vorteile im Bereich Holzhandel und Unfallverhütung.» Es ist nur schade, dass der Holzhandel nicht gewillt ist, dafür höhere Preise zu bieten. Neu Einsitz im Vorstand nimmt Hansjörg Rutschi aus Freimettigen. Rutschi ist Präsident der Holzverwertungsgenossenschaft Konolfingen und Umgebung.



Fichte ist derzeit besonders gefragt. (Bild: Agrarfoto)